

Feinste Ausführung. **Photographie** Coulaute Preise.  
**Atelier**  
**Louis Pfaff,**  
Geiststrasse 47,  
Lichtenhainer Krug.  
**Confirmanden-Aufnahmen**  
mit ermäßigten Preisen.  
Gruppen-Portraits bis Lebensgrösse.

Gr. Ulrichstr. Nr. 49, II. **Musikschule** Gr. Ulrichstr. Nr. 49, II.  
von **Marie Kuhleis**, ausgebildet am Conservatorium der Musik zu Leipzig.  
Beginn der neuen Kurse in Klavierpiel, Gesang und Theorie der Musik von den ersten Anfangsgründen bis zur Vollenbung. Der Preis beträgt in Klassenstunden für Anfänger 12 Mark und Vorgeschr. 18 Mark vierteljährlich. Sprechstunden 3-5 Uhr.

**Reparateur**  
auf Harmonikas, Arfons, Seraphons etc. findet außer dem Hause dauernde Beschäftigung.  
**Gustav Uhlig,**  
Müllischwerth-Fabrik,  
Untere Leipzigerstrasse.

**Adler & Co.,**  
Halle a. S., Ob. Leipzigerstr. 54,  
im früheren Hôtel du Nord.  
**Engros-Geschäft**  
für  
**Kurz-, Galanterie- u. Spielwaren.**  
Spezialität: 10-, 25- u. 50 Pfg.-Bazar-Artikel,  
Fabriklager Benneckensteiner Holzwaren.  
Haus- u. Küchen-Bedarfs-Artikel.  
Eröffnung: Montag den 1. April.

**Messina-Apfelsinen.**  
Waggon-Ladung eingetroffen und empfehle  
pro Kiste 200 r.  
schon von 10 Mk. an.  
Gr. Steinstrasse 19.  
Obst- u. Südfrucht-Handlung.  
**Frdr. Preisicke.**

**Damen-Putz**  
apart geschmackvoll anerkannt, empfehle zu weissen u. weissen.  
Bitte moderat, garnirt die 50 Pfg. Strohhut-Wäsche wie neu 75 Pfg.  
1. Etage. E. Wornicke, Rannische 22, 1. Etage (Alter Markt).  
Dadurch erlaube ich mir ergebenst mitzutheilen, daß ich mit heutigem Tage das von Herrn **Rosow** geführte  
**Restaurant Al. Ulrichstr. 27**  
übernommen habe.  
Dahselbe einem gebrechen Publikum hiermit bestens empfehlend, setze ich mit Hochachtung  
**Carl Ude.**

**Walhalla-Theater.**  
Direktion: Richard Hubert.  
Sonntag den 31. März.  
**Lehtes Auftreten!**  
Messrs. Hektor und Verlan, Trabour-  
Pulgenmacher am fliegenden Tramp.  
(Sensationsstück) — Die Puffhohn-  
Truppe, (Hör-Bartler-Abentuer). —  
Miss Victoria, Kontraktionist (Glanzen-  
dame). — Brothert Charles und  
Vauin, Gymnastiker mit „chinesischen  
Späten“. — Dr. Ernst Wepflio,  
Kantate-Gesellschaft. — Signorina Anna  
Paganini, Instrumentalistin. — Frau  
lein Lily Wallau, (Hör-Kollim-Sou-  
breite). — Der Wag Frey, (Glanzen-  
und Charakter-Darsteller). Die Ge-  
sellschaft Puffhohn-Truppe, (Bantoni-  
Darsteller. (John Bull's Abenteuer in  
der Menagerie).  
Beginn 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Jeden Sonntag  
Vormittag von 10 bis 12 Uhr  
**Grosser Fröhshoppen**  
bei  
**Frei-Concert.**

Jeden Sonntag  
Nachmittags 4-6 Uhr:  
Große  
**Nachmittags-Vorstellung.**  
Ehren, Formieren, Geziehen u. f. m.  
haben das Recht, auf je ein Billet ein  
Stück frei dazu mitzubringen.

**Kleeberg's Restaur.**  
„Eisenerdestrasse“  
Gartenbergstr. 39.

Sonntag: Familien-Abend.  
Restaur. Münch. Frühstücksstube,  
Geiststr. 43 (Ede Concordia-Passage).  
Empfehle meine reichh. Speisenkarte.  
Sonntag: Speisefuchen. Chr. Alttag.

Restaur. „Bürgerhaus“,  
Vorster u. Krusenbergrstr.-Ede.  
Zub. Alex. Töpfer.  
Ausschank d. Aktienbrauerei Bitterfeld.

Morgen Sonntag  
**Großer Familien-Abend,**  
wozu ergebenst einladet  
Alex. Töpfer,  
für Theater-Dieneranten u. Einzel-  
fabrik in Stadthaus des Königl. Theaters.

Neu! Neu!  
**Alte Küste,**  
Mittelstr. 7.  
Neue  
**elegante Bedienung.**

Restaurant z. d. 2 Thürmen.  
Sonntag früh  
Speckkuchen u. Ragout fn.  
Abends  
Oxtail-Suppe.  
Fricassée von Huhn.  
Mittagstisch im Abonnement  
60 und 80 Pfg.  
H. Nounenbräu 4/10 15 Pfg.  
Ergebnat  
**C. Schoko.**

**Schweizerhaus**  
Morgen Sonntag  
Unterhaltung in Zithervorträgen.  
Montag den 1. April  
**Schlachtfest.**  
**F. Laukus,** Güteustr. 14,  
Ede Wuchererstr.  
Neumarkt-Brauerei,  
Güterstrasse,  
Morgen Sonntag  
**H. Bockbier.**  
Früh Speckkuchen.  
Fr. Liebig.

Restaurant z. Wartburg,  
Lessingstr. 20.  
Neue elegante Damenbedienung.

Restaurant „Capri“,  
Größeres Vereinszimmer ist noch  
einige Tage in der Woche frei.  
**Schulze,** Weidnerstr. 14.

Degenkolbe's Restaurant,  
Zwingerstrasse 17.  
Sonntag  
**Unterhaltungs-Abend.**  
Es ladet freundlich ein D. C.

**Restaurant zur Forelle.**  
Morgen Sonntag den 31. März  
**Gr. Bismarck-Commers.**  
Anfang Abends 1/8 Uhr.  
Reichhaltigste Speisenkarte.  
NB. Donnerstag den 4. April  
**Eröffnung meines neuen Unternehmens.**  
Alles Nähere durch Bekanntmachung.  
Hochachtung  
**Louis Winkler.**

**Gasthaus Schönleben,**  
Magdeburgerstr. 51.  
Sonntag Familien-Abend,  
Montag Schlachtfest,  
wozu ergebenst einladet D. O.

**Etablissement „Rosenthal“.**  
Sonntag den 31. März, Abends von 7 Uhr an  
**Grosser Ball.**  
Nachmittags Tanzkränzchen  
mit vollem Orchester. Regiments-Musik.  
Es ladet freundlich ein  
**Hermann Becker.**

**Uebernahme.**  
Allen Freunden, Bekannten und Gönnern zur Nachricht, daß ich  
Montag den 1. April das  
**Gast- u. Logirhaus z. „Deutschen Kaiser“**  
Herrenstrasse 11  
wieder übernehme und bitten, das uns früher geschenkte Vertrauen und Wohlwollen  
auch bei dem jetzigen Unternehmen schenken zu wollen.  
Es wird unter Bestreben sein, für gute Getränke, Speisen und aufmerk-  
samer Bedienung Sorge zu tragen.  
Hochachtungsvoll  
**F. Stein u. Frau.**

Magdeburgerstr. 5,  
vis-à-vis Wintergarten.  
**Rautenkranz**  
Bis 1 Uhr  
Nachts geöffnet.  
Zub.: Berger.

**Reilsburg,**  
Giebichenstein.  
Dem verehrh. Publikum von Halle und Umgegend hierdurch  
die ergebenste Mitteilung, daß ich am 3. April cr. obiges Restau-  
rant neu eröffne.  
Es wird mein eifriges Bestreben sein, alle mich besprechenden  
Gäste prompt zu bedienen.  
Hochachtungsvoll  
**Fr. Winkler.**

**Hôtel „Schwarzer Adler“,**  
Große Steinstr. 14.  
Zur Bismarckfeier empfehle früh ff. Vorkbier u. Speis-  
fuchen; gleichzeitig lade ich Fremde und Gönner zu einem Familienabend ein.  
Hochachtungsvoll  
**W. Gumprecht.**

**Restaurant National-Theater.**  
Sonntag früh, Nachmittags u. Abends  
Concert bei verklärten Damenkapelle bei freiem Eintritt.  
Ernst Peter.

**Stephan's Restaurant,**  
Anhalterstr. 11.  
Sonntag Familien-Abend.  
Wo geht man hin? Das will ich gleich sagen!  
**Nur nach § II am Rossplatz.**  
Der schönste Aufenthalt der Neuzeit! Großartige Unterhaltung!  
Getränke hochfein! ff. Pension, Nounenbräu aus der Aktien-Brauerei  
Wibelm Rauchh. u. f. w.

**Kaufmännischer Verein.**  
Fortbildungsschule.  
Das neue Schuljahr beginnt  
**Dienstag den 2. April**  
Der Vorstand.

**Krieger-Begräbnisverein**  
Montag den 1. April, Abends von 8 1/2 Uhr ab findet die  
ordentliche Generalversammlung  
im Vereinslokale statt.  
Nach Erledigung der Tagesordnung beabsichtigen wir einen  
**Bismarck-Commers**  
abzuhalten und erwarten wir zahlreiches Erscheinen der Kameraden.  
Der Vorstand.

stiller.  
S. am  
u-  
g-  
an  
g.  
rn.  
29

Mein Geschäft bleibt Sonntag den 31. d. Mts.

bis 7 Uhr Abends geöffnet.

Herm. Bauchwitz, Markt 4.

Billigste Bezugsquelle für Möbel, Spiegel und Polsterwaren

Lilienstrasse 3, am Strohhof.

Th. Spanier

Lilienstrasse 3, an der Herrenstrasse.

Bekanntmachung.

Die aus der

A. Jacobsohn'schen Konkursmasse

herrührenden Waaren, bestehend aus fertigen

Herren-, Knaben- u. Arbeiter-Garderoben

u. a. W.

sollen von Sonnabend den 30. März ab und folgende Tage

zu Taxpreisen ausverkauft werden.

Der Ausverkauf findet im Geschäftstotal Leipzigerstr. 33 statt

und zwar Vormittags von 9 bis 1 Uhr, Nachmittags von 2 1/2 bis 7 Uhr.

Marquisen-Drelle und Leinen,

grau und farbig gestreift

in verschiedenen Breiten

empfiehlt

H. C. Weddy-Pönicke.

Grabdenkmäler

Granit, Syenit, Marmor, Sandstein.

Saubere Arbeit. — Billige Preise.

Werner Heller,

Stein- u. Bildhauerel.

Verkauf und Annahme von Bestellungen im Laden Thalamtstr. 4.



SENSATION

machen die neuerfundnen Original Genfer Goldin-Remontoir-Taschenuhren (Savonnerette) in feinsten, antimagnetischen Perleisen-Nickelwerken. Diese Uhren sind vermöge ihrer prachtvollen und eleganten Ausführung von echt goldenen Uhren selbst durch Fachleute nicht zu unterscheiden. Die wunderbar eisernen Gehäuse bleiben immerwährend absolut unverändert und wird für den richtigen Gang eine dreijährige schriftliche Garantie geleistet.

Preis per Stück 10 Mark.

Dieselbe Uhr (minderw. Gehäuse und Werk) nur 8 Mark. Bitte daher genau anzugeben, welche Sorte gewünscht wird!! Echte Goldinuhretten mit Sicherheits-Carabiner, Sport-, Marquis- oder Panzer-Façon, 3 Mark.

Zu jeder Uhr gratis ein Lederfutteral.

Die Goldinuhren sind in Folge ihrer vorzüglichen Verlässlichkeit bereits bei den meisten Beamten der österreichischen und ungarischen Staatsbahnen im Gebrauche und ausschließlich zu beziehen durch das Central-Depot

Alfred Fischer, Wien I., Adlegasse 12.

Versandt per Nachnahme kollekt.

Grösste Auswahl



C. Hauptmann,

Möbelfabrik m. Dampftrieb

Kl. Ulrichstr. 36.

Billigste Preise.

Schultornister



nur dauerhafte Sattlerarbeit, Bücherträger, Schiefertafeln, Federkasten, Schulbücher, Schreibbücher, Reisszeuge sowie sämtliche Schulartikel äusserst billig bei

Albin Hentze, Schmeerstr. 24.

Kinderwagen.

Unstreitig grösste Auswahl am Platze in allen Preislagen und Ausführungen.



Billige Preise!

Reelle Bedienung!

Alleiniges Special-Geschäft der weltbekanntten E. A. Naether'schen Fabrikate! Der Verkauf befindet sich nur Poststr. 6. J. F. Junker.

Telegr.-Adr.: „Millionenquelle“.

1/2 Million

Baar ohne Abzug ist im glücklichsten Fall zu gewinnen auf 1 Trierer Loos.

Haupt- u. Schlussziehung: 8., 9. u. 10. April.

Hierzu empfehle und versende Original-Loose zum amtlichen Preise:

1/10 Mk. 4.40 8.80 17.60 35.20

Porto und Liste 30 Pf. (Einschreiben 20 Pf. extra)

Hugo Rendelmann, Berlin SW., Friedrichstrasse 206, zwischen Mauer- u. Zimmerstr.

Versandt auch unter Nachnahme.

Schnittzeichnungen, Zuschneiden und Kleidermachen leitet Frau E. Schulzchen, Halle a. S., Schmeerstrasse 20.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum von Zeitzenthal und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich ein Specialgeschäft in Tapeten, Farben, Besen, Pinsel u. Bürsten eröffnet habe. Tapeten, neueste Muster, à Stf. von 12 Pf. an, Fußbodenfarben, über Nacht trocknend, à Bfd. 40 Pf. Fußbodenlackfarbe à Bfd. 75 Pf. Firnan, sowie alle in dies Fach fallende Artikel. Ich bitte mein Unternehmen gütlich unterstützen zu wollen. Zeitzenthal. Max Kell, Maler.



Farben, Lacke, Pinsel, Leim. E. Walther's Nachf., u. Vertriebsg. 26.

Frische Eier Mandel 68 Bfg. Feinster Blütenhonig à Bfd. 75 Bfg. (Proben frei.) F. H. Krause, Gr. Ulrichstr. 40 und Leipzigerstr. 96

Für Hausfrauen! Günther & Noltemeyer, Zur Lust b. Hameln Fabrik und Waarenverandhaus. Gegen Entlieferung alter Wolldecken liefern waschbare Reiderhose, Mantel, Quakofin, Kammgarn, Schlaf- und Federdecken, Teppiche, Säuer- und Portieren etc. Annahme und Musterlager bei A. Künzel, Platz u. künstl. Blumen, Leipzigerstr. 79.

# Gardinen-Reste

für 1-3 Fenster passend, **Ida Böttger Nachf.**,  
bedeutend  
Inh.: Ph. Zimmermann,  
© unter Preis. ©  
**Gr. Steinstraße 9.**

## Stadt-Theater.

Official. Direction: J. Rudolph. Official.  
Sonntag den 31. März 1895.

### Das Nachtlager in Granada.

Romanische Oper in 2 Akten von Konrad Kreutzer.

Personen:

- |  |                  |
|--|------------------|
| Gabriele   | Elisa Brauer.    |
| Comes, ein junger Herr                             | Erich Humold.    |
| Ein Mann   | Gitar Marzaf.    |
| Grac Chlo, ein deutscher Ritter                    | Johann Kaula.    |
| Vecco, ein Diener                                  | Peter Weiß.      |
| Bedro, ein Herr, Gabriels's Diener                 | Theodor Guntzer. |
| Säger, Hirten. — Zeit: Mitte des 16. Jahrhunderts. |                  |

### Flotte Bursche.

Operette in 1 Akt von Supp.

Personen:

- |                         |                      |
|-------------------------|----------------------|
| Der Wirt zum Ramele     | Albert Kühne.        |
| Orley, ein Wackerer     | Johann Kaula.        |
| Erst, ein Bürgermädchen | Edwige Bernthold.    |
| Anton, Handwerksbursche | Nikolaus Witz.       |
| Grüne                   | Frieda Wobisch.      |
| Brand                   | Bertha Theob.        |
| Rette                   | Friedrich Rühlhardt. |
| Fuchs                   | Auguste Bernthold.   |
| Bermann                 | Hans Dalwig.         |
| Gerhard                 | Georg Köhler.        |
| Rich                    | Otto Schröder.       |
| Haus                    | Carl Müller.         |
| Hier, Bläser            | Hans Schumacher.     |

Anfang 3 1/2 Uhr. Ende 6 Uhr.

187. Vorstellung. — 144. Abonnement-Vorstellung. — Farbe gelb.  
Das Meister von Fürst Bismarck's 80. Geburtstag:

### Prolog.

Gierauf:

### Faust.

Tragödie in 5 Akten von Goethe.

Personen:

- |                                |                      |
|--------------------------------|----------------------|
| Fenk                           | Ferdinand Rühlhardt. |
| Wagner, sein Kammerdiener      | Friedrich Rühlhardt. |
| Geist der Erde                 | Albert Kühne.        |
| Mephistopheles                 | Julius Haller.       |
| Erster                         | Gitar Marzaf.        |
| Zweiter                        | Hans Dalwig.         |
| Dritter                        | William v. Coustly.  |
| Viertler                       | Ernst Richter.       |
| Fünftler                       | Georg Köhler.        |
| Schüler                        | Carl Müller.         |
| Erstes                         | Auguste Bernthold.   |
| Zweites                        | Anna Schumann.       |
| Drittes                        | Frieda Wobisch.      |
| Viertes                        | Edwige Bernthold.    |
| Fünftes                        | Georg Köhler.        |
| Sextes                         | Otto Schröder.       |
| Siebtes                        | Carl Müller.         |
| Achttes                        | Johann Kaula.        |
| Nünftes                        | Emeline Kreuzer.     |
| Sechstes                       | Hans Schumacher.     |
| Siebtes                        | Wilhelm Witz.        |
| Achttes                        | Peter Weiß.          |
| Nünftes                        | Gustav Contrab.      |
| Alte Hure                      | Hans Dalwig.         |
| Frau Marthe Schwerlein         | Anna Bisse.          |
| Margarethe                     | Franz Wagner.        |
| Waldmännin, ihr Bruder, Soldat | Gustav Greger.       |

Sirchhänger, Wolf, Seeboten, Spaziergänger, Erntehelferinnen, Boten, Wirtkater, Wirtkater, Wirtkater, Wirtkater, Wirtkater.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 11 Uhr.

Montag den 1. April 1895.

188. Vorstellung. — 44. Vorstellung außer Abonnement.

Bei festlich erleuchtetem Hause.

Erstes Gastspiel des Baumeisters Emil Götz.

Für Feier von Fürst Bismarck's 80. Geburtstag:

### Prolog.

Gierauf:

### Lohengrin.

Große romanische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Personen:

- |  |                      |
|--|----------------------|
| Heinrich der Vogler, deutscher König         | Theodor Guntzer.     |
| Lohengrin                                    | Emil Götz u. G.      |
| Elsa von Brabant                             | Elisa Brauer.        |
| Herzog Gottfried, ihr Bruder                 | Mariaetta Caprano.   |
| Friedrich von Zeiswimund, brabantischer Graf | Joseph Glanz.        |
| Gruf   | Henriette Godebmann. |
| Der Herrscher des Königs                     | Erich Humold.        |
| Erster                                       | Bertha Theob.        |
| Zweiter                                      | Anna Schumann.       |
| Dritter                                      | Auguste Bernthold.   |
| Viertler                                     | Martha Mohr.         |

Sächsisch- und thüringische Grafen und Edle. brabantische Grafen und Edle. Godtfrauen. Gelfenbau. Wannen. Frauen. Anrede.

Ort der Handlung: Antwerpen. Erste Hälfte des 10. Jahrhunderts.

Nach jedem Akt 15 Minuten Pause.

Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Einrichtungen, Formen und Geräte für Conditoreien, Bäckereien und seine Küche liefert  
**W. E. H. Sommer,** Bernburg, Auguststraße 7.

Max Assmann, Leipzigerstr. 63, Kächengehäule, Pörspr. 641. Alleinvertreter von Aluminium.

Bettfedern, Daunend, Fertige Betten, Eis. Bettstellen, Matratzen, Strohsäcke.

Ca. 80 complete Betten in den verschiedensten Preislagen stets vorrätig. Betten-Katalog kostenlos zu Diensten.  
**H. C. Weddy-Pönicke,** Special-Abtheilung für Betten und Federn, Leipzigerstrasse 6.

**Beste** in Esch, Schalks, Baum- u. s. w. H. Serrus und Anker-Handeln weissen, sind Best sehr billig zu haben.  
**Alex Michel,** Albinstraße 3.

**Wichtig** für jede Haushaltung! Beste und allerbeste Waagen für Bett-Einlagen empfiehlt sich  
**Alex Michel,** Albinstraße 3.

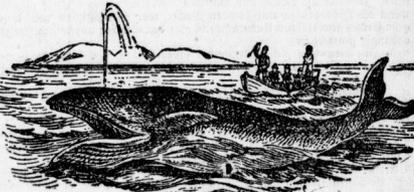
Auch nur **5 1/2 Mark**

soften meine, als die besten anerkannten Non-plus-ultra Concert-Zugharmonikas, 35 cm hoch, mit 10 Tassen, 2 Register, 2 Röhre, 20 Doppelstimmen, 2 Substiter, 3 Bläse mit Niederdruckventil, offener, mit Niederdruckventil, Niederdruckventil, daher stark orgelartige Musik. Stimmen fast unzerbrechlich, Distanz prachtvoll. Jedes Instrument wird vor dem Versand und der Fahrt genau abgemessen und beste Selbstverständliche auf Befragen gratis beigelegt. Versand gegen Nachnahme oder Einzahlung des Betrages. Porto 80 Blc., Bestimmungsfreie frei. Ich wage vor der Hand meine Fingerhändler und mache darauf aufmerksam, daß meine Instrumente, tatsächlich 35 cm hoch sind, also nicht wie bei anderen Instrumenten die Registerhöhe mitgemessen werden. Derselben Instrumente, welche von anderer Seite zu 5 1/2 Mark verkauft werden, sollen bei mir nur noch 4 Mark 50 Blc. kosten. Die Instrumente der Konfirmanden, was die geübte Ausföhrung anbetrifft, sich mit meinen auch nicht im Entferntesten messen. Jeder, der ein Instrument zu 5 1/2 Mark bezogen hat, meine das Beste nach; er wird dann wissen, wo er recht und billig kauft. Die minderwertigen zu 4 1/2 Mark löse ich nicht anfertigen. Garantie: Zurücknahme, wenn ein von meinen Instrumenten nicht aufzufassen sollte. Zahlreiche Anerkennungsbriefchen und Dankbestellungen lauten jeden Tag ein. Illustrierte Preisliste gratis. Man faufe nur bei  
**Herm. Sevoring, Neuenrade** (Wendland).

## Neues Theater.

in zu diesem Zwecke besonders festlich decorirtem Saale  
**Grosser Fest-Commers** mit Concert und Ansprachen zu Ehren des 80. Geburtstages unseres allverehrten Alt-Reichstanzlers  
**Fürsten Bismarck.** Sämmtliche hiesigen Krieger-Vereine, sowie alle Parteien, deren Herzen dem Helden dankbar entgegenstehen, werden hierzu freundlich eingeladen.  
Beginn Abends 8 Uhr. Eintritt frei.  
Programm und Aderkarte an der Kasse 10 Pfg.  
Die Vorstände hiesiger Krieger-Vereine.

## Wintergarten.



## Riesen-Waldfisch-Ausstellung

in seiner natürlichen Gestalt, 180 Ctr. schwer, von 9 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends. — Sonntag letzte Ausstellungstag.  
Entrée: 30 Pfa., Militär und Kinder 20 Pfa.

## Gardinen-Reste

zu 1, 2 und 3 Fenster passend, sowie abgepaßte einzelne Fenster empfehle ich als ganz besonders preiswerth.

## H. C. Weddy-Pönicke.

## Opel-Fahrräder

bestes gediegenstes Fabrikat.  
Vertreter: Otto Giseke, Gr. Steinstrasse, Halle a. S.

## Confirmanden-



**Handschuhe,** schwarz Glacé, Paar 1,-, 1,25 u. 1,50 Mk., schwarz Halbselbe, Paar 0,50 Mk.

**Damen- u. Herren-Glacé,** schwarz und farbig, Paar 1,90, 2,40 Mk.  
Leipzigerstr. 22. **Max Grau.** Leipzigerstr. 22.

ALCOLO DOURNUNG

! 3. 0. n. fe. 0.

**Amthliche Bekanntmachungen.**

**Grundsteuer-Ordnung der Stadtgemeinde Halle a. S.**

Am Grund der §§ 23, 25, 27 des Kommunalabgabengesetzes vom 14. Juli 1890 (§ 1 des G. S. 152) wird für die Stadtgemeinde Halle a. S. folgende Grundsteuer-Ordnung erlassen.

§ 1. Von allen im Gemeindebezirke belegenen bebauten und unbebauten Grundstücken wird, soweit ihnen nicht gemäß § 24 des Kommunalabgabengesetzes Befreiung von der Grundsteuer oder von Grundbesitzsteuer, eine Grundsteuer, steuer nach den Bestimmungen dieser Steuerordnung erhoben.

§ 2. Der Erhebung wird der jährliche Nutzungswert der steuerpflichtigen Grundstücke zu Grunde gelegt.

Der jährliche Nutzungswert jeder einzelnen Pflanzung, einschließlic ihrer Gassen, Hausgärten und sonstigen unabweichlichen Zubehörtheile, ist nach dem Ertrage (§§ 3 bis 6) festzusetzen, welcher für den gemeindefürsorglichen Gebrauch oder die gemeindefürsorgliche Nutzung im letzten der Veranlagung unmittelbar vorangegangenen Kalenderjahre aufgenommen oder durch Schätzung ermittelt ist.

Bei Gebäuden, welche zur Zeit der Veranlagung noch nicht so lange bewohnbar oder bebauungsfähig sind, wird der Zeitraum ihrer Wohnbarkeit oder Bebauungsfähigkeit der Berechnung zu Grunde gelegt.

Unbebaute Grundstücke unterliegen der Grundsteuer auch dann, wenn sie nicht bebaut werden.

§ 3. Für diejenigen Zeitschnitte, in denen ein Grundstück über Grundbesitzwechsel innerhalb der maßgebenden Periode (§ 2) nicht ununterbrochen im Besitze der Veranlagten war, gilt als Ertrag desjenigen der verbriefte Pacht- oder Miethzins, unter Umständen des Gewerbes aller dem Pächter (Wieser) zum Vortheile des Verpächters (Wieswiesers) obliegenden Nebenleistungen sowie der dem Verpächter (Wieswieser) vorbehaltenen Abgaben.

Weder Pacht noch Nebenleistungen für Benutzung von Wasserläufen, Bewässerungsanordnungen und sonstigen Anordnungen, die nicht für die Unterhaltung des Gewässers oder der Nutzung des Grundstücks bebungen sind, sind derartige Vergütungen in dem in einer Summe bebungenen Pachte zu enthalten, so wird von demselben behaftet Festsetzung des Nutzungswertes ein angemessener Abzug gemacht.

§ 4. Der Ertrag des Pacht- oder Miethzins (§ 3) ist nicht unabhingend, wenn er sich aus dem Ertrage eines anderen Grundstückes ergibt, als aus dem Ertrage eines Grundstückes, welches dem Veranlagten selbst gehört.

§ 5. Für diejenigen Zeitschnitte der maßgebenden Periode (§ 2), in welchen 1. auf den verbrieften Pacht- oder Miethzins der Vortheile der Veranlagten des § 4 Nr. 1-3 zutreffen, oder 2. ein Grundstück oder Grundbesitztheil von dem Eigentümer selbst bebaut, oder 3. zur Nutzung oder zum Gebrauch ohne Entgelt an andere überlassen war, ist die Ertragsverhältnisse zu berücksichtigen, die dem Grundstück oder Grundbesitztheile der Veranlagten zufließen, während deren ein Grundstück oder ein Grundstücktheil bebaut oder an andere überlassen war.

§ 6. Die Ertragsverhältnisse sind zu berücksichtigen, wenn ein Grundstück oder ein Grundstücktheil bebaut oder an andere überlassen war, während dessen ein Grundstück oder ein Grundstücktheil bebaut oder an andere überlassen war, während dessen ein Grundstück oder ein Grundstücktheil bebaut oder an andere überlassen war.

§ 7. Die Grundsteuer-Ordnung wird in Projekten der nach §§ 2 bis 6 festgestellten Grundstücks-Erträge erhoben. Die Höhe des Projektertrages wird für jedes Grundstück durch Gemeindefürsorge festgestellt und alljährlich durch den Magistrat bekannt gemacht.

Der ermittelte Ertrag wird stets auf zehn und zwar bis zur Zahl 5 nach unten, dagegen über 5 nach oben abgerundet.

§ 8. Die Veranlagung der Grundsteuer vom Nutzungswerte geschieht für jedes Kalenderjahr, durch den Magistrat und zwar, soweit der Ertrag zu schätzen ist, nach Anhörung von Sachverständigen, welche von der Stadtverordneten-Versammlung auf 6 Jahre gewählt werden.

§ 9. Dem Steuerpflichtigen wird von seiner Veranlagung schriftlich Mitteilung gemacht.

§ 10. Jeder Eigentümer eines steuerpflichtigen Grundstücks hat dem Magistrat anzuzeigen:

- 1. wenn in dem Eigenthumsverhältnisse des Grundstücks ein Wechsel eintreten,
- 2. wenn bisher steuerpflichtige Grundstücke in die Klasse der steuerfreien übergehen oder umgekehrt,
- 3. wenn Gebäude neu entstehen oder gänzlich eingehen,
- 4. wenn bestehende Grundstücke durch Veränderung in ihrer Substanz, namentlich durch Veränderung der Wände, des Dachwerks oder durch das Anbauen oder Abbrechen eines Gebäudetheiles, durch Vergrößerung oder Verkleinerung dazu gehöriger Gassen und Gärten an Nutzungswert gewinnen oder verlieren.

Die Angaben zu 1-4 sind unter Vorlegung der betreffenden Urkunden und sonstigen Nachweise binnen drei Wochen nach dem Eintritte der Veränderung schriftlich oder zu Protokoll zu erstatten.

§ 11. Die Steuerpflicht oder Steuererhebung hinsichtlich neuerbauten oder in ihrer Substanz veränderter Gebäude (§ 10 Nr. 3, 4) beginnt nach Ablauf des Kalenderjahres, in welchem der Neubau bebauungsfähig oder bebauungsfähig geworden oder die Veränderung vollendet ist.

Im Ubrigen treten Grundsteuer und Erhebungen der Steuer in Folge der im § 10 erwähnten Veränderungen mit dem ersten Tage des auf die Veränderung folgenden Monats in Kraft.

Sind jedoch die in § 10 unter Nr. 2, 3 und 4 erwähnten Veränderungen nicht in Folge der in § 10 unter Nr. 2, 3 und 4 erwähnten Veränderungen, so tritt eine dadurch bedingte Grundsteuer der Befreiung von der Steuer erst mit dem ersten des auf die Anleihe folgenden Monats in Kraft.

§ 12. Die in den Fällen der §§ 10, 11 erforderlichen Abgabeveranlagungen erfolgen für den Rest der laufenden Veranlagungsperiode nach den Vorschriften dieser Steuerordnung.

Im Ubrigen üben die im Laufe einer Veranlagungsperiode eintretenden Veränderungen im Ertrage oder im Werthe der steuerpflichtigen Grundstücke erst bei der nächsten Veranlagung ihre Wirkung aus.

§ 13. Für die Grundsteuerzahlung haften außer dem Eigentümer der Grundstücke die steuerpflichtigen Grundbesitzer.

Die Bestimmungen in Absatz 2 finden auch Anwendung, wenn das Eigentum einerseits an Grund und Boden, andererseits an den darauf errichteten Gebäuden verschiedenen Personen zuzch.

Im Falle des Eigenthumswechsels haften außer dem neuen der bisherige Eigentümer bis zur Erstattung der in § 10 vorgeschriebenen Anzeige.

§ 14. Die nach dieser Steuerordnung den Eigentümern der steuerpflichtigen Grundstücke obliegenden, insbesondere die in den §§ 9, 10 vorgeschriebenen Verbindlichkeiten liegen in gleicher Weise ihren gesetzlichen Vertretern (Vormündern, Pflegern, Sachwaltern) von denen die Befreiung von Grundsteuer (§ 24) von dem Eigentümer mit der Veranlagung der Grundsteuer befreit werden können.

§ 15. Wer eine ihm in Gemäßheit der §§ 9, 10, 14 obliegende Anzeige oder Auskunft nicht rechtzeitig in der vorgeschriebenen Form erstattet, wird, insofern nicht

nach bestehenden Gesetzen eine höhere Strafe verwickelt ist, mit Geldstrafe bis zu 30 Mk. bestraft.

§ 16. Die Grundsteuerordnung tritt in vierzehntägigen Fristen bis zum 15. Tage jedes zweiten Monats des Kalenderjahres in Kraft.

§ 17. Gegen die Veranlagung zur Grundsteuerpflicht kann binnen einer Frist von 4 Wochen, welche mit dem ersten Tage nach erfolgter Mitteilung (§ 8) beginnt, beim Magistrat schriftlich oder zu Protokoll Einspruch erhoben werden. Derselbe hat keine aufschiebende Wirkung.

Gegen den vom Magistrat über den Einspruch erlassenen Beschluß steht dem Widersacher binnen einer mit dem ersten Tage nach erfolgter Zustellung beginnenden Frist von 2 Wochen die Klage im Verwaltungsstreitverfahren offen.

§ 18. Die Steuerordnung tritt mit dem 1. April 1895 in Kraft. Mit dem Inkrafttreten dieser Steuerordnung wird das Regalitäts für die Erhebung der Grund- und Miethzinssteuer in der Stadt Halle a. S. vom 31. December 1875 mit den Nachträgen vom 26. Januar 1885 und 4. Juni 1888 aufgehoben.

Halle a. S., den 8. März 1895.  
Der Magistrat.  
(L. S.) E. Schmidt. (L. S.) B. Dittenberger, H. Schulze, G. Robert, Rich. Hümann

Vorliegende Ordnung wird hierdurch genehmigt.  
Merseburg, den 21. März 1895.  
(L. S.)  
Namens des Bezirks-Ausschusses.  
Der Vorsitzende.  
In Vertretung: Klingholz.

Vorliegende Grundsteuer-Ordnung der Stadtgemeinde Halle a. S. bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniss.  
Halle a. S., den 30. März 1895.  
Der Magistrat.  
E. Schmidt.

**Ordnung**

für Erhebung von Baupolizei-Gebühren im Bezirke der Stadt Halle a. S.

Auf Grund der §§ 6 des Kommunalabgabengesetzes vom 14. Juli 1890 wird nachstehende Ordnung, betreffend die Erhebung von Baupolizei-Gebühren im Bezirke der Stadt Halle a. S., erlassen:

§ 1. Für die baupolizeiliche Genehmigung und Bauaufsichtigung von Neubauten, Umbauten und anderen baupolizeilichen Vorarbeiten sind vom Bauherrn Gebühren zu entrichten.

§ 2. Die Gebühren werden nach der durch Schätzung festzusetzenden Höhe der Kosten eines jeden Baues abgemittelt und betragen bei einer Höhe der Baukosten:

- bei mehr als 75 A einstufiglich . . . . . 2,50
- bei mehr als 75 A bis zu 150 A einstufiglich . . . . . 5,00
- bei mehr als 150-500 A einstufiglich . . . . . 7,50
- bei mehr als 500-1000 A einstufiglich . . . . . 10,00

Sie steigen bei Baukosten von mehr als 1000 A von 10 A bis für jedes angefangene weitere Tausend um 2,50 A. Die Genehmigung für Anführung von Kanal-Anschlüssen ermäßigt sich die Gebühr auf die Hälfte der obigen Höhe.

§ 3. Soll ein baupolizeilich genehmigtes Projekt, für welches die Gebühr gemäß § 2 bereits gezahlt ist, vor seiner vollständigen Ausführung nachträglich verändert werden, so ist die Genehmigung und Bauaufsichtigung dieser Bauveränderung - wenn deren Baukosten die Summe von 500 A überschreiten - eine den Sätzen des § 2 entsprechende Nachgebühr zu entrichten.

§ 4. Kann in einem zur Baubehauung (erste Baubehauung, Rohbaubehauung, Schlussabnahme) angelegten Termine durch Verschulden des Bauherrn, des Bauleiters oder ihrer Leute die Baubehauung nicht erfolgen, so hat der Bauherr für den dadurch nöthig werdenden neuen Termin eine Gebühr zu entrichten, welche 3/4 bei einer Baubehauung bis zu 20000 A und 6 A bei einer höheren Baubehauung beträgt.

§ 5. Im Falle des § 4 ist die Gebühr nach Abholung des neuen Termins, in allen früheren Fällen mit der Ausständigung der Baugenehmigung an den Bauherrn fällig. Die Höhe der Gebühren ist dem Widersacher unter Angabe der angenommenen Baukosten mit dem Termin zu entrichten, welche 3/4 bei einer Baubehauung bis zu 20000 A und 6 A bei einer höheren Baubehauung beträgt.

§ 6. Gegen die Veranlagung zur Baupolizei kann binnen einer Frist von 4 Wochen, welche mit dem ersten Tage nach erfolgter Mitteilung (§ 5) beginnt, beim Magistrat schriftlich oder zu Protokoll Einspruch erhoben werden. Derselbe hat keine aufschiebende Wirkung.

Gegen den vom Magistrat über den Einspruch erlassenen Beschluß steht dem Widersacher binnen einer mit dem ersten Tage nach erfolgter Zustellung beginnenden Frist von 2 Wochen die Klage im Verwaltungsstreitverfahren offen.

§ 7. Diese Gebühren-Ordnung tritt mit dem dritten Tage nach deren amtlichen Veröffentlichung in Kraft.  
Halle a. S., den 12. März 1895.  
Der Magistrat.  
(L. S.) E. Schmidt. (L. S.) B. Dittenberger, H. Schulze.

Vorliegende Ordnung wird hierdurch genehmigt.  
Merseburg, den 21. März 1895.  
Namens des Bezirks-Ausschusses.  
Der Vorsitzende.  
In Vertretung: Klingholz.

Vorliegende Ordnung für die Erhebung von Baupolizei-Gebühren in der Stadt Halle a. S. bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniss.  
Halle a. S., den 30. März 1895.  
Der Magistrat.  
E. Schmidt.

**Bekanntmachung**

betreffend die Immatrikulation an hiesiger Universität für das Sommer-Semester 1895.

Diejenigen Herren Studirenden, welche beabsichtigen, sich an hiesiger Universität immatriculieren zu lassen, wollen sich in der Zeit vom 12. April bis 7. Mai zur dem Universitäts-Sekretariat, Universitäts-Verwaltungsgebäude, Zimmer Nr. 7 während der Vormittagsstunden von 9 bis 11 Uhr unter Abgabe ihrer Papiere (Zeugnisse, Abgangszeugnisse früher besuchter Universitäten und, falls seit dem Abgange von der Schule oder von der letzten Universität mehr als ein Vierteljahr verfließen ist, polizeiliches Führungszeugnis) melden. Zeugnisse, welche ein Matrikulationsrecht nicht begründen, haben die für ihre Aufnahme erforderliche besondere Genehmigung bei der Immatrikulations-Kommission nachzuliegen. Ausländern kann das Vorlegen eines Reise-Zeugnisses erlassen werden.

Später eintreffende Studirende haben ihre Anmeldung zur Immatrikulation sofort nach ihrer Ankunft in Halle zu machen.  
Halle a. S., den 25. März 1895.

**Der Rector**

der königlichen vereinigten Friedrichs-Universität Halle-Wittenberg.  
V. Liszt.

**Baustellen**

in sehr vortheilhaften Abmessungen - beliebiger Front und geringer Tiefe - an der Thomaskirch-, Streiber-, Bernhards- und Zitzstraße, sowie an der Pfännerhöhe und an der Landberger-, Büschdorfer- und Frei-im-Feldstraße gelegen, sind zu verkaufen durch  
E. Friedrich, Robert-Stranzstraße 15.

**National-Theater.**

In der Hofgasse sind einige kleinere Fäden, passend für Barber- und Friseur-Geschäfte und zu Comptoir-Zwecken, sofort zu vermieten.  
Näheres Auskunft im Comptoir des National-Theaters.

**Geiststrasse 42**

schöner Laden mit Wohnung, passend für Cigarren-Geschäft, sofort preiswerth zu vermieten.  
Näheres im Comptoir des National-Theaters.

**Ein Transport Dänische**

und ein Transport Belgische Pferde  
sehen von Sonntag d. 31. d. Mts. in  
großer Auswahl bei uns zum Verkauf.  
Gebr. Strehl, Merseburg.

**Alte Wollsachen**

werden zum Umarbeiten angenommen.  
Neueste Muster. Billige Preise.  
Göbenstr. 4, II.

**Preisliste**

über  
die  
Gummiwaarenfabrik  
J. Kantorowicz, Berlin C. Lichtstrasse 52

**Brillant-Goldbrunze,**

welche das Beste, was es darin giebt, zum Preis von 25 Schilling, Silbermannen u. in Flößen zu 25, 50 Pf. u. M. 1.50.  
Gr. Ulrichstr. 9. F. A. Patz.  
neb. Mars-la-Tour.

**Cacao von Houten,**

1/2-Pfd.-Dose 2.80 Mk., 1/2-Pfd.-Dose 2.50 Mk.,  
leere Büchsen nehmte zurh.  
Georg Zeising, Telephon 178.

**Leberthran**

(Beste Marke)  
Adler-Apotheke, Geißestraße 15.  
H. Dunkel.

**Opök. Knochenfleisch**

20 A  
ff. Würstchen  
großbedachte Knackwurst A Pfund 80 A,  
Besten Weinstück mit u. ohne Knoblauch A Pfund 60 Pf., bayrische Sülze A Pfund 50 Pf. empfiehlt  
W. Nietsch, Geiße-Str. 77.  
Kernstr. 166.

**Gummi-Artikel.**

Bericht. Preisliste über nur beste Waaren  
ber. gegen 10 Pf. Markt J. B. Fischer,  
Sonntags-Verlag, Schumler u. M. Nr. 8.

**Cacao**

1/2-Pfd.-Dose 2.80 Mk., 1/2-Pfd.-Dose 2.50 Mk.,  
leere Büchsen nehmte zurh.  
Georg Zeising, Telephon 178.

Von heute an befindet sich meine Wohnung

**An der Universität 3, part.**

Sprechst. 9-12 u. 1-5 Uhr.  
**Adolf Bothe,**  
Zahnkünstler, früher bei Prof. Hollander.

**Rechtliche Anzeigen.**

Marcten. Neut. Kreuz, Magnum von, Weist. A. Weist. Hoffmann, Stenweg 54.

**Echte Schafwolle**

zum Erwärmen, die besten Mittel für Schweißhüte, weich, dauerhaft, B. Wald, nicht einlaufend. Die Wolle auf dem Markt in Siedg. Stand: in d. R. R. des Reichs. Hr. Berger.

**Haar zum Kä.**

**Künstliche Zähne**  
von 2 Mt. an.  
Wombren u. Stenweg 54.  
Wer ein gutes Haar zum Kä. will, der wende sich an  
Martha Effe, Zahnärztliche, Markt 14, II.

**Martha Effe, Zahnärztliche.**

Frau Frölich, Geiße-Str. 5 empfiehlt bei vorerwähntem Bedarf ihrer eleganten Damenschneiderei bei sehr soliden Preisen.  
Damen u. Kinderkleider wech. lauf. u. bill. angefertigt. Savenstr. 8, p.

**In keiner Familie**

sollte fehlen:  
Dr. Kühner's Hauegel, für Gebirge und Kranke A 6. Das Kind von der Wiese bis zur Schule A 6. Der Feueranzug b. Dr. W. Schröder A 3.50. Das Weib als Gattin u. Mutter. Seine Bestimmung und Pflichten. Von Dr. Rich. Weber A 3.50. Die Waffage und Delinquenz A 2. Berlin, Charlottenstraße 2.

Meiner hochverehrten Kundsch. von Neudorf und Umgebung die Nachricht, daß ich vom 1. April ab im Hause meines Bruders, in dem früher Buchbinderischen Grundstücke, wohne.  
Königsplatz  
H. Schmidt, Schuhmachermstr., Neudorf 95.

**Kartoffeln!**

Schöne Magnum-Sonnen, sowie die beliebtesten sehr reichlichen Nothen empfohlen.  
L. Bormann, Streiberstr. 3.

**Parquetwische,**

unverwundlich in Qualität, empfiehlt preiswerth die Druckvertheilung Gr. Ulrichstr. 9. F. A. Patz.  
neb. Mars-la-Tour.

**Von der Reise zurück.**

**Dr. Lange.**  
Tausen und Tausen  
3. Decreten u. für Confirmanden billigt bei Brauhaus, Bucherstr. 40.  
Kraße, 4. 3. alt, ff. in Bflege od. als eigen zu verac. Au erw. Bestimnt. 9. S.I.